

TeamKickers

Demokratiebildung im Fußball

Demokratie ist kein Selbstläufer, sie muss erlebt und erlernt werden. Im Fußball, wo Gemeinschaft, Regeln und Teamgeist zentral sind, liegt ein enormes Potenzial für Demokratiebildung. Angesichts aktueller gesellschaftlicher Spannungen bieten Fußballvereine einen einzigartigen Raum, in dem junge Menschen Werte wie Respekt, Mitbestimmung und Toleranz unmittelbar erfahren können. *TeamKickers – Fußball lebt Demokratie* nutzt genau diesen Ansatz.

Projektbeschreibung

TeamKickers – Fußball lebt Demokratie ist ein Peer-Learning-Projekt, das Jugendliche im Alter von 14–18 Jahren dazu befähigt, als TeamCoachs Verantwortung in ihren Vereinen zu übernehmen. In Trainings erlernen sie Prinzipien einer partizipativen und kooperativen Trainingsgestaltung und setzen diese in eigenen Übungseinheiten praktisch um. So entwickeln sie wichtige soziale und persönliche Fähigkeiten und tragen zugleich demokratische Werte und

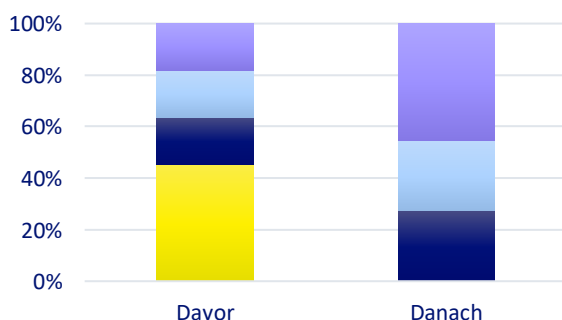
Prinzipien in den Trainings- und Vereinsalltag, um den Fußball gezielt zu einem außerschulischen Lernort für Demokratie zu transformieren. Das Projekt wurde im Pilotjahr von der DFL Stiftung als Hauptförderer finanziert und Prof. Dr. Christian Gaum und Adam Frytz der Ruhr-Universität-Bochum begleitet. Die Ruhr-Universität unterstützt das Projekt weiter und hat Interesse an einer erneuten Zusammenarbeit bekundet.

„Das Training mitzugestalten, vor einer Gruppe zu stehen und meine eigene Stimme mit hineingeben, das trauen sich viele Spieler vielleicht erstmal nicht, aber durch das Projekt ist diese Hürde genommen.“ – Vereinskoordination

Peer-Learning:

Beim Ansatz von Peer-Learning lernen ungefähr Gleichaltrige von- und miteinander und begegnen sich auf Augenhöhe.

Demokratische Werte und Prinzipien spielen im Fußball eine Rolle



■ Stimme gar nicht zu ■ Stimme eher nicht zu ■ Teils/ teils ■ Stimme eher zu ■ Stimme voll zu

Wirkungsanalyse

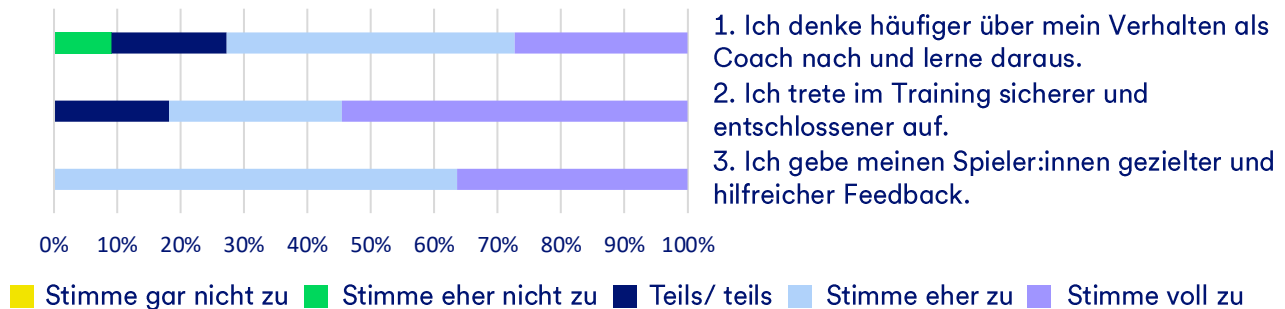
Pre-Post-Erhebung per Fragebogen:
Wir haben die Teilnehmenden vor und nach dem Projekt zu ihrer Perspektive auf Fußballtraining befragt. Diese Befragung zeigte unter anderem deutlich, dass die Teilnehmenden durch das Projekt ein Verständnis dafür erlangen, inwiefern demokratische Werte und Prinzipien im Fußball eine Rolle spielen.

Teilnehmende Vereine: Concordia Wiemelhausen – FC Altenbochum – LFC Laer – RW Stiepel – SC Weitmar 45 – TUS Hattingen – TUS Querenburg

TeamKickers

Kompetenzentwicklung

Selbsteinschätzung der Coachs (nach Projektende), inwiefern sie durch das Projekt bestimmte Fähigkeiten weiterentwickeln konnten.



1. Ich denke häufiger über mein Verhalten als Coach nach und lerne daraus.
2. Ich trete im Training sicherer und entschlossener auf.
3. Ich gebe meinen Spieler:innen gezielter und hilfreicher Feedback.

Weiterentwicklung des Konzepts

Das Pilotjahr zeigt, das Konzept ist erfolgreich und die jugendlichen Coachs profitieren. Gleichzeitig wurden organisatorische Herausforderungen sichtbar, beispielsweise begrenzte Kapazitäten der Vereine und Teilnehmenden. Um Reichweite und Wirkung zu steigern und die Zusammenarbeit mit den Vereinen und Jugendlichen zu erleichtern, ist das Feedback aus dem Pilotjahr in die Konzeptverfeinerung des Projekt eingeflossen und hat sich zur TeamKickers-Akademie weiterentwickelt. Mehrtägige Feriencamps in den Oster- und Herbstferien, die unabhängig von Schulzeit und Saison stattfinden.

„Wir sind ein bisschen mehr auf eine Ebene mit den Spielerinnen gerutscht. Lassen die mehr entscheiden, mehr mitbestimmen. Wir arbeiten viel mehr miteinander.“ – TeamCoach

In der Akademie übernehmen Jugendliche Verantwortung, probieren sich in der Rolle als Coach aus und entwickeln ihre Fähigkeiten durch eigene Erfahrungen, Austausch und Reflexion. Dabei stärken sie nicht nur ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen, sondern setzen sich auch mit demokratischen Werten und Prinzipien im Fußball auseinander. So verbindet die Akademie die



Ausbildung junger Coaches mit direkter Praxiserfahrung im Peer-Learning-Format und schafft eine motivierende Camp-Woche für alle Teilnehmenden. Über die enge Anbindung an die Vereine fließen die gewonnenen Impulse zudem in die Trainingspraxis vor Ort ein. Auf diese Weise bleibt der Peer-Gedanke lebendig, während eine größere Zielgruppe erreicht und ein nachhaltiger Multiplikationseffekt erzielt wird.

Fußball lebt Demokratie

TeamKickers



TeamKickers-Akademie Projektplanung

Überblick	Kostenkalkulation für 1 Camp		
Startdatum: 01.10.2026	Personal	Akquise, Projektvorbereitung, fachliche Betreuung in Campwoche, Overhead	13.000€
1. Camp: Osterferien 2027	Sachkosten	Trainingsmaterial, Printprodukte, Trikots, etc.	4.000€
4 Camps	Camp-Kosten	Unterkunft, Verpflegung, Sportanlagen, etc.	12.500€
2 Jahre	Fahrtkosten	Projektvorstellung, Camp	500€
30 Coachs/ Camp	Eigenanteil Teilnehmende	100€ pro Person	-3.000€
	Gesamt		27.000€

Über die ZSB

Die Zukunftsstiftung Bildung fördert und unterstützt junge Menschen, damit sie sich zu freien und ihrer Verantwortung bewussten Persönlichkeiten entwickeln. Die Projekte und Programme der ZSB basieren auf den Prinzipien der Chancengerechtigkeit und Partizipation und zielen auf den Wandel – Lernen neu denken und aktivierende Methoden praktizieren.

Die ZSB erkennt im Sport ein besonderes Bildungspotenzial, da er als außerschulischer Lernort einerseits die Entwicklung körperlicher Fähigkeiten ermöglicht und zusätzlich eine Plattform zur Förderung sozialer Kompetenzen, Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein bietet. Gerade der Kinder- und Jugendfußball, geprägt von breiter Beteiligung, lokaler Gemeinschaft und starkem Zusammenhalt, eröffnet einzigartige Chancen, demokratische Werte erfahrbar zu machen.



Kontakt

Projektleitung: Robert Tigges

T 0234 5797-5728

E robert.tigges@glS-treuhand.de

zukunftsstiftung-bildung.de/projekte/teamkickers

